



# Wohin geht die Reise?

## Virtuelles Reisen – in ferne Länder und andere Zeiten

Sie wollten immer mal den Yosemite-Nationalpark durchqueren, die Fjord-Landschaften Skandinaviens erkunden oder der Inka-Stadt Machu Picchu einen Besuch abstatten? Vielleicht träumen Sie aber auch davon, auf einer grünen Almwiese in Südtirol zu liegen oder an einem Traumstrand in der Karibik zu entspannen. Um sich auf eine solche Reise zu begeben, ist es heutzutage nicht mehr unbedingt erforderlich, die Koffer zu packen, ins Flugzeug oder in den Zug zu steigen. Mittlerweile lassen sich viele touristische Sehenswürdigkeiten virtuell besuchen. Was Sie brauchen, ist eine Virtual-Reality(VR)-Brille und ein gutes VR-Video, und schon kann es losgehen.

Ein wenig befremdlich ist es zunächst wahrscheinlich schon. Sie setzen sich eine Brille auf und schon betreten Sie eine andere Welt. Über die VR-Brille bekommen Sie 360°-Filme von Rundfahrten bzw. Rundgängen durch Landschaften oder Städte eingespielt. Und je nachdem, welches Reiseziel Sie sich ausgesucht haben, hören Sie dazu vielleicht ein leichtes Meeresrauschen oder Vogelzwitschern. Eine richtige Urlaubsreise mit allem Drum und Dran kann solch ein Kurztrip natürlich nicht ersetzen. Ein Erleb-

nis ist es aber allemal. Und wer z. B. in seiner Mobilität und damit auch in seiner Reisetätigkeit eingeschränkt ist, kann mit einer VR-Reise realitätsnah ferne Länder und Orte besichtigen und jede Menge neue Eindrücke gewinnen.

### Auch Zeitreisen sind möglich

Eine informative und denkwürdige Erfahrung ist es mit Sicherheit, wenn Sie sich auf eine Zeitreise begeben. Denn nicht nur räumliche Distanzen können Sie mit dem Aufsetzen der VR-Brille sekundenschnell überbrücken. Spazieren Sie doch einmal durch Ihre Heimatstadt, als wären Sie im ausgehenden 19. Jahrhundert unterwegs. Sie können aber noch tiefer in die Welt von damals eintauchen. Dafür brauchen Sie allerdings nicht nur die richtige Brille und ein 3D-Video, sondern auch die passende Umgebung. Beispielsweise in Köln. Dort setzen Sie sich ganz bequem in einen Nachbau der ersten elektrischen Straßenbahn und begeben sich via Virtual Reality auf eine Rundfahrt durch die Kölner Altstadt zu Kaisers Zeiten. Und damit es noch authentischer wird, gibt es vom Straßenbahnfenster aus nicht nur einen 360°-Panoramablick, sondern Sie

spüren auch die Straßenbahnvibrationen und den Fahrtwind im Gesicht und hören die typischen Stadtgeräusche aus damaliger Zeit. Ebenfalls eindrucksvoll ist die Reise in die jüngere Vergangenheit in Berlin. Hier nehmen Sie im Bus der 80er Jahre Platz und befinden sich im nächsten Moment auf einer virtuellen Stadtrundfahrt durch das geteilte Berlin. Wundern Sie sich dann nicht, wenn Sie dabei in die Personenkontrolle am Checkpoint Charlie geraten. In immer mehr Städten finden Sie mittlerweile Angebote für solche virtuellen historischen Touren, die die lokale Geschichte erlebbar machen.

### Museumsbesuch von der Couch

Verlockend für alle Kunstliebhaber, die nicht von Ausstellung zu Ausstellung jetten wollen oder können, dürfte ein virtueller Museumsbesuch sein. Auch der ist dank VR-Technologie bereits bei vielen Museen möglich. Per App über Smartphone oder PC und VR-Brille können Sie in Ruhe die Kunstwerke aus nächster Nähe betrachten. Mitunter ist sogar das Museum gar nicht mehr real, sondern „nur“ virtuell, so wie die niederländische Kremer Collection. Hier erschuf man gleich ein digitales Museumsgebäude, durch das sich der Besucher dank VR-Brille bewegen kann. In der VR-Galerie gibt es 70 Gemälde von alten Meistern zu bewundern, die Sie mit VR-Technologie nun aus verschiedenen Blickwinkeln bis ins Detail studieren können.

### Besondere Angebote für Senioren

Immer mehr junge Unternehmen und Start-ups entwickeln gezielt VR-Angebote für Senioren, die pflegebedürftig und in ihrer Mobilität eingeschränkt sind. So können Bewohner von Pflegeeinrichtungen beispielsweise bei einem virtuellen Tauchgang die Unterwasserwelt erkunden oder auch zum Mond fliegen und die Welt von außen betrachten. „Die Menschen sollen etwas Besonderes erleben, über das sie sich dann austauschen können“, erklärt Irina Shiyanov, Gründerin und Geschäftsführerin von Virtualounge aus Braunschweig. Das junge Unternehmen, das 2018 am SENovation-Award der DSL teilgenommen hatte, hat sein Angebot mittlerweile etabliert. „Die Erfahrungen sind sehr positiv. Das Schöne ist ja: Auch Senioren, die nicht mehr mobil sind, können mitmachen, da man die virtuellen Ausflüge im Sitzen durchführt.“ Weitere Informationen: [www.virtualounge.de](http://www.virtualounge.de)

Das Angebot an VR-Reisen, -Erlebnissen und -Besichtigungen, an denen Sie an bestimmten Orten mit passendem Ambiente und gemeinsam mit anderen teilnehmen können, oder auch an solchen, die Sie per App und VR-Brille zu Hause genießen, wird sicherlich noch wachsen. Wohin hier die Reise gehen wird, lässt sich noch gar nicht abschätzen. Eines aber ist sicher: Die Aussage „Reisen bildet und erweitert den Horizont“ hat auf jeden Fall auch für VR-Reisen Gültigkeit.

### Informationen und Links

#### Virtuelle Zeitreisen

- TimeRide, einer der ersten Anbieter von lokalhistorischen Zeitreisen mit Angeboten in Köln, Dresden, München, Berlin und Frankfurt: [www.timeride.de](http://www.timeride.de)

#### Virtueller Museumsrundgang

- Google Arts & Culture ist ein Projekt von Google in Kooperation mit Kultureinrichtungen und Museen aus aller Welt. Es ermöglicht virtuelle Rundgänge durch eine Vielzahl an Museen und Ausstellungen: <https://artsandculture.google.com>  
Wer sich für Naturkunde interessiert, findet ein entsprechendes Angebot unter: <https://artsandculture.google.com/project/natural-history>
- Das virtuelle Museum zu den alten Meistern: <https://www.thekremercollection.com/the-kremer-museum/>